Stand: 16.12.2025 01:58:32

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17012

"Den Landtag in die Entscheidungsprozesse zur Errichtung einer Technischen Universität 4.0 für Nürnberg involvieren"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/17012 vom 18.05.2017
- 2. Plenarprotokoll Nr. 104 vom 18.05.2017
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/17665 des WK vom 04.07.2017
- 4. Beschluss des Plenums 17/17882 vom 18.07.2017
- 5. Plenarprotokoll Nr. 108 vom 18.07.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.05.2017 Drucksache 17/17012

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Den Landtag in die Entscheidungsprozesse zur Errichtung einer Technischen Universität 4.0 für Nürnberg involvieren

Der Landtag wolle beschließen:

Bereits am 2. Mai 2017 hatte die Staatsregierung nach ihrer Kabinettssitzung verkündet, an ihrem ursprünglichen Konzept für eine nachhaltige Stärkung des Hochschulstandortes Nürnberg festzuhalten. In welcher Form dies tatsächlich geschehen soll, war aber noch nicht entschieden. Nun sind die Würfel gefallen und die Staatsregierung verkündete bei der Kabinettssitzung in Feuchtwangen: "Statt einer universitären Einrichtung soll Nürnberg eine eigenständige Universität bekommen". Der Hochschulstandort "Auf AEG" in Nürnberg ist gescheitert. Die aktuellen Pläne unterscheiden sich erheblich von den noch im März 2017 vorgestellten.

Vor diesem Hintergrund wird die Staatsregierung aufgefordert, das Konzept über die Neueinrichtung einer Universität in Nürnberg dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich wie schriftlich baldmöglichst vorzustellen, über die weiteren Verhandlungsfortschritte und Entwicklungen den Ausschuss direkt und umfänglich zu unterrichten sowie den Landtag bzw. den zuständigen Ausschuss in die noch ausstehenden und weiteren Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Dabei soll unter anderem auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Wann wird das noch zu erarbeitende Konzept über die Neueinrichtung voraussichtlich fertig gestellt sein? Was sind die nächsten Schritte? Wer konkret wird an der Erarbeitung neben dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst beteiligt sein?

- 2. Welches Profil wird die neue Hochschuleinrichtung haben? Welche der bereits genannten Zukunftsfelder (Mobilität der Zukunft, Energieforschung, Automatisierungstechnik, Robotik, Leistungselektronik, Industrial Design und Communication, Sicherheit in der Informationstechnik, Simulation Modellierung und Hochleistungsrechnen) werden eine tragende Rolle spielen und warum? Inwiefern wird es sich um eine Technische Universität im klassischen Sinne handeln bzw. inwiefern nicht?
- 3. Wird die vorgesehene Einrichtung in ihrer Organisationsstruktur eine im rechtlichen Sinne eigenständige Universität verkörpern oder wäre auch analog zum "Campus Straubing" eine integrative Organisationsform denkbar mit fakultätsähnlicher Eigenständigkeit in Forschung und Lehre? Welche Modelle sind denkbar und warum?
- 4. Angestrebt wird eine Unterbringung auf dem Gelände "Brunecker Straße" in Nürnberg. Wie sehen hier konkret die Ansiedlungspläne aus? Ist man bereits mit dem Eigentümer in Verbindung getreten? Wenn ja, was ist hier der Stand? Welchen Flächennutzungsbedarf wird die neue Universität haben? Welche Erweiterungsflächen stehen in unmittelbarer Nähe (noch) zur Verfügung?
- 5. Könnte das ehemalige Quelle-Gelände ein Alternativstandort sein? Ist das Quelle-Gelände gegebenenfalls hinsichtlich einer Unterbringung bereits Teil des Entscheidungsfindungsprozesses? Wenn ja, warum? Wenn nein, weshalb scheidet das Quelle-Gelände aus?
- 6. Wie konkret wird der Standort Erlangen nachhaltig gestärkt? Welche Pläne bzw. Ideen liegen hierzu vor, was ist bereits angedacht? Welche Rolle wird hierbei der bereits fest zugesagte "Siemens Campus" in Erlangen spielen? Gibt es hinsichtlich dieser Pläne gegebenenfalls Veränderungen?
- 7. Wie werden die anderen Hochschulen in der Region in die neuen Planungen miteingebunden, so dass unnötige Konkurrenzsituationen und die Schaffung von Doppelstrukturen vermieden werden? Haben hierzu bereits Gespräche stattgefunden? Was war der Inhalt dieser? Wie werden die beiden Hochschulen konkret involviert?
- 8. Derzeit wird von 1 Mrd. Euro Investitionskosten gesprochen. Wie ist die Aufteilung dieser Summe in den nächsten Jahren geplant? Wie sieht der Investitionsplan im Detail aus? Wird im anstehen-

- den Nachtragshaushalt ein Planungstitel geschaffen und werden dort bereits Mittel eingestellt?
- 9. Welcher konkrete Zeitplan wird von der Staatsregierung für dieses Projekt angestrebt?
- 10. In welcher Form wird sich das angekündigte Engagement der Firma Siemens darstellen? Gibt es hier schon konkrete Absichtserklärungen und Pläne? Welche sind das konkret? Werden in diesem Kontext bereits Gespräche geführt? Welchen Inhalt haben diese?
- 11. Werden noch weitere Firmen an dem Projekt beteiligt? Wenn ja, welche sind das?

Begründung:

Der Neueinrichtung einer Universität für Nürnberg wurden nun in der vergangenen Kabinettssitzung "Flügel verliehen". Eine Hochschuleinrichtung mit Technikschwerpunkt soll es werden, die in Nürnberg ihren

Sitz haben wird. Plan ist, so viel kann man den Ankündigungen entnehmen, Platz für 5.000 bis 6.000 Studierenden zu schaffen. In enger Zusammenarbeit mit den umliegenden Hochschulen, der Kommune und der ansässigen Wirtschaft soll bei der Konzepterstellung und Ausarbeitung der Pläne auf deren Expertise zurückgegriffen werden. Bis 2030 soll das Milliardenprojekt realisiert sein. Die Entscheidung der Staatsregierung ist ohne Zweifel ein positives Signal für den mittelfränkischen Wissenschaftsstandort.

Ein Scheitern wie bei den Planungen "Auf AEG" darf sich jedoch nicht mehr wiederholen. Es geht um die zukunftsorientierte Weiterentwicklung und nachhaltige Stärkung des Wissenschaftsstandortes der Metropolregion Nürnberg. Hierfür ist es notwendig, eine klare und frühzeitige Kommunikationsstrategie umzusetzen. Es ist essentiell, Transparenz über die Verfahrensund Entscheidungsprozesse herzustellen und ebenso den Landtag bzw. den Ausschuss für Wissenschaft und Kunst frühzeitig und permanent miteinzubeziehen.

Handzeichen. – SPD, FREIE WÄHLER, BÜND-NIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen, bitte! – Das ist die CSU-Fraktion. Gibt es Enthaltungen? – Ich sehe keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zurück zum Paket der Dringlichkeitsanträge betreffend "Rettungsgasse". Dazu fehlen noch die Abstimmungen. Wir beginnen mit den einfachen Abstimmungen und machen die namentliche Abstimmung dann am Schluss.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/17009 – das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, SPD. Gegenstimmen, bitte! – Die CSU-Fraktion. Damit ist dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Jetzt kommen wir zum Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/17010 – das ist der Antrag der SPD-Fraktion. Wer diesem Antrag zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. – Auch hier wieder: BÜND-NIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER, SPD. Gegenstimmen! – Die CSU-Fraktion. Gibt es Enthaltungen? – Keine. Dann ist auch dieser Antrag abgelehnt.

Nun kommen wir zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion auf Drucksache 17/16961. Wenn ich das richtig sehe, stehen die Urnen bereit. Die letzten 5 Minuten für heute!

(Namentliche Abstimmung von 16.47 bis 16.52 Uhr)

Meine Damen und Herren, ich schließe die Abstimmung. Ich bitte, das Ergebnis noch schnell auszuzählen. Vorher kann ich die Sitzung noch nicht schließen.

Meine Damen und Herren, ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Kreuzer, Freller, Zellmeier und anderer und Fraktion (CSU) betreffend "Rettungsgasse noch stärker in das Bewusstsein der Autofahrer rücken", Drucksache 17/16961, bekannt. Mit Ja haben 124 Abgeordnete gestimmt, mit Nein null, Stimmenthaltungen gab es auch keine. Der Dringlichkeitsantrag ist somit einstimmig angenommen.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 4)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/16962 mit 17/16968 und 17/17011 mit 17/17017 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Damit darf ich mich für die Mitarbeit bedanken und schließe die Sitzung. Ich wünsche ein gutes Nachhausekommen.

(Schluss: 16.55 Uhr)

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

04.07.2017 Drucksache 17/17665

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/**17012**

Den Landtag in die Entscheidungsprozesse zur Errichtung einer Technischen Universität 4.0 für Nürnberg involvieren

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer

Mitberichterstatter: Oliver Jörg

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 67. Sitzung am 31. Mai 2017 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
- 3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 161. Sitzung am 4. Juli 2017 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.07.2017 Drucksache 17/17882

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 17/17012, 17/17665

Den Landtag in die Entscheidungsprozesse zur Errichtung einer Technischen Universität 4.0 für Nürnberg involvieren

Bereits am 02.05.2017 hatte die Staatsregierung nach ihrer Kabinettssitzung verkündet, an ihrem ursprünglichen Konzept für eine nachhaltige Stärkung des Hochschulstandorts Nürnberg festzuhalten. In welcher Form dies tatsächlich geschehen soll, war aber noch nicht entschieden. Nun sind die Würfel gefallen und die Staatsregierung verkündete bei der Kabinettssitzung in Feuchtwangen: "Statt einer universitären Einrichtung soll Nürnberg eine eigenständige Universität bekommen." Der Hochschulstandort "Auf AEG" in Nürnberg ist gescheitert. Die aktuellen Pläne unterscheiden sich erheblich von den noch im März 2017 vorgestellten.

Vor diesem Hintergrund wird die Staatsregierung aufgefordert, das Konzept über die Neueinrichtung einer Universität in Nürnberg dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst mündlich wie schriftlich baldmöglichst vorzustellen, über die weiteren Verhandlungsfortschritte und Entwicklungen den Ausschuss direkt und umfänglich zu unterrichten sowie den Landtag bzw. den zuständigen Ausschuss in die noch ausstehenden und weiteren Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Dabei soll unter anderem auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Wann wird das noch zu erarbeitende Konzept über die Neueinrichtung voraussichtlich fertig gestellt sein? Was sind die nächsten Schritte? Wer konkret wird an der Erarbeitung neben dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst beteiligt sein?
- Welches Profil wird die neue Hochschuleinrichtung haben? Welche der bereits genannten Zukunftsfelder (Mobilität der Zukunft, Energieforschung, Automatisierungstechnik, Robotik, Leistungselektronik, Industrial Design und Communication, Sicherheit in der Informationstechnik, Simulation Modellierung und Hochleistungsrechnen) werden eine tragende Rolle spielen und warum? Inwiefern wird es sich um eine Technische Universität im klassischen Sinne handeln bzw. inwiefern nicht?
- 3. Wird die vorgesehene Einrichtung in ihrer Organisationsstruktur eine im rechtlichen Sinne eigenständige Universität verkörpern oder wäre auch – analog zum "Campus Straubing" – eine integrative Organisationsform denkbar mit fakultätsähnlicher Eigenständigkeit in Forschung und Lehre? Welche Modelle sind denkbar und warum?
- 4. Angestrebt wird eine Unterbringung auf dem Gelände "Brunecker Straße" in Nürnberg. Wie sehen hier konkret die Ansiedlungspläne aus? Ist man bereits mit dem Eigentümer in Verbindung getreten? Wenn ja, was ist hier der Stand? Welchen Flächennutzungsbedarf wird die neue Universität haben? Welche Erweiterungsflächen stehen in unmittelbarer Nähe (noch) zur Verfügung?
- 5. Könnte das ehemalige Quelle-Gelände ein Alternativstandort sein? Ist das Quelle-Gelände gegebenenfalls hinsichtlich einer Unterbringung bereits Teil des Entscheidungsfindungsprozesses? Wenn ja, warum? Wenn nein, weshalb scheidet das Quelle-Gelände aus?
- 6. Wie konkret wird der Standort Erlangen nachhaltig gestärkt? Welche Pläne bzw. Ideen liegen hierzu vor, was ist bereits angedacht? Welche Rolle wird hierbei der bereits fest zugesagte "Siemens Campus" in Erlangen spielen? Gibt es hinsichtlich dieser Pläne gegebenenfalls Veränderungen?
- Wie werden die anderen Hochschulen in der Region in die neuen Planungen miteingebunden, so

- dass unnötige Konkurrenzsituationen und die Schaffung von Doppelstrukturen vermieden werden? Haben hierzu bereits Gespräche stattgefunden? Was war der Inhalt dieser? Wie werden die beiden Hochschulen konkret involviert?
- 8. Derzeit wird von 1 Mrd. Euro Investitionskosten gesprochen. Wie ist die Aufteilung dieser Summe in den nächsten Jahren geplant? Wie sieht der Investitionsplan im Detail aus? Wird im anstehenden Nachtragshaushalt ein Planungstitel geschaffen und werden dort bereits Mittel eingestellt?
- 9. Welcher konkrete Zeitplan wird von der Staatsregierung für dieses Projekt angestrebt?
- 10. In welcher Form wird sich das angekündigte Engagement der Firma Siemens darstellen? Gibt es hier schon konkrete Absichtserklärungen und Pläne? Welche sind das konkret? Werden in diesem Kontext bereits Gespräche geführt? Welchen Inhalt haben diese?
- 11. Werden noch weitere Firmen an dem Projekt beteiligt? Wenn ja, welche sind dies?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über eine Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 15 und 53. Es sind dies der Antrag der Abgeordneten Scheuenstuhl, von Brunn, Woerlein und anderer (SPD) betreffend "Kinderschutz ernst nehmen – kein Glyphosat-Einsatz auf von Kindern genutzten Flächen" auf der Drucksache 17/17137 und der Antrag der Abgeordneten Schorer-Dremel, Dr. Hünnerkopf, Brendel-Fischer und anderer (CSU) betreffend "Umweltschonender Einsatz von Glyphosat" auf der Drucksache 17/16744. Der Aufruf erfolgt morgen am Ende der Tagesordnung.

(...)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Über die übrigen Vorgänge auf der Liste lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind in diesem Fall wohl alle. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Europaangelegenheit, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheit

 Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union Wirtschaft, Finanzen und der Euro, Binnenmarkt, Grenzen und Sicherheit, Justiz und Grundrechte, Verbraucherschutz, Steuern: EU-Initiative zu Beschränkungen für Barzahlungen 01.03.2017 – 31.05.2017 Drs. 17/16313, 17/17724 (E)

Auf Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Votum des endberatenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

sowie der Ergänzung, dass der Bericht unmittelbar an die Europäische Kommission übermittelt wird.

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 20. Juni 2017 (Vf. 10-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit des Bebauungsplans "Am Stadtpark" Nr. 6102-78/0 der Stadt Roding vom 18. Dezember 2015 PII/G1310.17-0008 Drs. 17/17739 (E)

Der Landtag beteiligt sich nicht an dem Verfahren.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD Rettungsgasse rettet Leben I: Maßvolle Ausweitung der Halterhaftung Drs. 17/16169, 17/17399 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD Rettungsgasse rettet Leben II: Aufklärungskampagne zur Rettungsgasse Drs. 17/16170, 17/17400 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Stefan Schuster, Klaus Adelt, Annette Karl u.a. SPD Rettungsgasse rettet Leben III: Rechtsfahrgebot für Lkw bei Stau Drs. 17/16171, 17/17401 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

6.	Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller,
	Kathi Petersen u.a. SPD
	Für eine bessere Drogenprävention an Bayerns Schulen!
	Drs. 17/16364, 17/17695 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Bayern hilft! Aktionskonzept zur Verbesserung der Reanimation durch Laien bei Herz-Kreislauf-Stillstand Drs. 17/16495, 17/17707 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Geburtshilfe in Bayern sichern I – im Krankenhausplan Zeichen setzen Drs. 17/16617, 17/17696 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Geburtshilfe in Bayern sichern II – Sicherstellungszuschlag ermöglichen Drs. 17/16618, 17/17697 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

10. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild,

Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD

Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Familien stärken – optimale Förderung durch

hohe Qualität im Ganztag Drs. 17/16647, 17/17679 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild,

Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD

Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Familien stärken –

Keine Schule ohne Ganztag Drs. 17/16648, 17/17680 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD Gerechtigkeit. Bildung. Zukunft. Sonderinvestitionsprogramm Ganztag an Schulen Drs. 17/16649, 17/17681 (A)

über den Antrag wurde gesondert abgestimmt

13.	Antrag der Abgeordne Jürgen Mistol u.a. und Spielhallenwildwuchs Drs. 17/16671, 17/177	Fraktion (BÜNDNIS 9 einschränken		
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			团	Z
14.	Antrag der Abgeordne Ulrich Leiner u.a. und Kurzzeitpflegeplätze s Drs. 17/16737, 17/176	Fraktion (BÜNDNIS 90 ichern	, Ludwig Hartmann, D/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			团	Z
15.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Umweltschonender Ei Drs. 17/16744, 17/177	er u.a. ČSU nsatz von Glyphosat	emel, Dr. Otto Hünnerk	opf,
	der Antrag wurde zu:	sammen mit Drs. 17/	17137 gesondert bera	iten
16.	Antrag der Abgeordne Jürgen Baumgärtner u Belegarztsystem in Ba Drs. 17/16754, 17/176	ı.a. CSU ıyern erhalten	th, Gudrun Brendel-Fis	scher,
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

17.	Antrag der Abgeordnet Dr. Leopold Herz u.a. u Hilfen für frostgeschäd Drs. 17/16765, 17/177	und Fraktion (FREIE V igte Obst- und Weinba	VÄHLER)	ngen!
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
18.	Antrag der Abgeordner Eva Gottstein u.a. und Berufliche Bildung weit an beruflichen Schuler Drs. 17/16767, 17/176	Fraktion (FREIE WÄH ter stärken: Aufbau eir n	ILER)	eserve
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
19.	Antrag der Abgeordner Dr. Leopold Herz u.a. u Holzlieferverträge der l Drs. 17/16768, 17/175	und Fraktion (FREIE V Bayerischen Staatsfor	VÄHLER)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
20.	Antrag der Abgeordnet Nikolaus Kraus u.a. un Anzeigepflicht für die F Drs. 17/16769, 17/176	id Fraktion (FREIĒ W <i>Ä</i> Pferdeerkrankung "Dru	HLER)	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

21.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier u.a. und Fraktion (CSU) Keine Verschärfung der TA Luft über EU-Vorgaben hinaus Drs. 17/16778, 17/17686 (G)			
	Votum des federführe Umwelt und Verbrauc	nden Ausschusses für herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		ENTH		A
22.	Margit Wild u.a. und F	raktion (SPD) arken – Bildungspaket	us Rinderspacher, Ma deutlich nachbessern	rtin Güll,
	Votum des federführe Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

23.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Ab-Hof-Verkauf von Milch nicht durch Bürokratie kaputt machen – Ausnahme von der Mess- und Eichverste (mund Eichverste (mund Eichverste))
	Drs. 17/16780, 17/17712 (E)

Z

Z

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Liefer- und Versorgungsengpässe von Medikamenten und Impfstoffen vermeiden Drs. 17/16784, 17/17700 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Z

Α

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

25.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
	Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Keine überstürzte Festlegung eines dritten Nationalparks!
	Drs. 17/16785, 17/17687 (A)
	Votum des federführenden Ausschusses für
	Umwelt und Verbraucherschutz

SPD

	A		Z
26.	Dringlichkeitsantrag d	narina Schulze, Ludwig	Hartmanr

FREIE WÄHLER

GRÜ

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Kein Freibrief zur Luftverschmutzung für die Agrarindustrie Drs. 17/16799, 17/17688 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) TA Luft: 1:1-Umsetzung der EU-Vorgaben beibehalten! Drs. 17/16800, 17/17751 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Α

28. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Berufliche Schulen fit für die Zukunft machen: Berufliche Bildung darf für die Staatsregierung nicht länger bildungspolitischer Nebenschauplatz sein! Drs. 17/16801, 17/17694 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

29.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Anerkennung des Sach- und Fachkundenachweises für Rassegeflügelzüchter
	Drs. 17/16818, 17/17503 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Α

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
 Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 EU-Regulierungsirrsinn stoppen: Spezielle Vermarktungsnormen abschaffen
 Drs. 17/16825, 17/17442 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Verweildauer von Asylbewerbern in bayerischen Gemeinschaftsunterkünften Drs. 17/16826, 17/17706 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Alternativen zum PMSG-Hormon aufzeigen und Tierschutzstandards durchsetzen Drs. 17/16827, 17/17689 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

GRÜ

Z

33.	Antrag der Abgeordne Thomas Mütze u.a. ur Leistungen der Verwa und Seen für Bayern Drs. 17/16832, 17/177	nd Fraktion (BÜNDNIS Itung der staatlichen S	90/DIE GRÜNEN)
	Votum des federführe Staatshaushalt und Fi		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER

34.	Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,
	Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Nachrüstung der Dienstwagenflotte des Freistaates
	Drs. 17/16833, 17/17729 (Å)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Z

Α

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

Z

 Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Diana Stachowitz, Inge Aures u.a. SPD
 Bericht der Staatsregierung zur künftigen Ausrichtung der EU-Sozialpolitik Drs. 17/16838, 17/17667 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

36.	Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Dr. Paul Wengert,
	Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)
	Kommunen bei Bekämpfung der Glücksspielsucht unterstützen -
	Spielhallendichte reduzieren, Rechtssicherheit schaffen
	Drs. 17/16839, 17/17716 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Polizeihubschrauberstaffel Bayern (PHuStBy) Drs. 17/16913, 17/17402 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

38. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Ilona Deckwerth, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD Familien beim Spagat zwischen Beruf, Familie und Pflege unterstützen – Arbeitswelt familienfreundlich gestalten! Drs. 17/16933, 17/17551 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU Frostschäden – Bauern nicht alleine lassen Drs. 17/16941, 17/17759 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Keine Ausweitung der Schuldengemeinschaft – Kein Europäischer Währungsfonds Drs. 17/16948, 17/17730 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A		ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Helga Schmitt-Bussinger, Isabell Zacharias u.a. und Fraktion (SPD) Neue Hochschule für Nürnberg – Ziele und Zeitplan Drs. 17/16962, 17/17662 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			ENTH

42.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD) Tödlicher Listerienausbruch in Süddeutschland: Warum wurde bei amtlichen Kontrollen nie etwas gefunden? Drs. 17/16966, 17/17690 (A)			
	Umwelt und Verbrauc	herschutz		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A Die Fraktion FREIE V zugrunde zu legen	☑ NÄHLER hat beantra	囚 gt, das Votum "Ableh	ENTH nung"
43.	 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmar Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Weniger Tierleid an Schlachthöfen Drs. 17/16968, 17/17691 (A) 			Hartmann,
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Z	Z
44.	Gisela Sengl u.a. und	eten Katharina Schulze Fraktion (BÜNDNIS 9 schäden im Frühjahr 2 760 (E)	0/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	2	Z	Z	Z

45.	Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Frostschäden im Obst- und Weinbau – unbürokratische Hilfe für Erzeugerinnen und Erzeuger Drs. 17/16993, 17/17761 (A)
	Mature des fadesführenden Ausschusses für

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Susann Biedefeld, Herbert Woerlein u.a. SPD Schlachthof in Fürstenfeldbruck Drs. 17/16994, 17/17692 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

47. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf u.a. CSU Stand der Umsetzung von Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung an bayerischen Hochschulen Drs. 17/16996, 17/17663 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Neuer Hochschulcampus Nürnberg – Planungen transparent gestalten Drs. 17/17011, 17/17664 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Den Landtag in die Entscheidungsprozesse zur Errichtung einer Technischen Universität 4.0 für Nürnberg involvieren Drs. 17/17012, 17/17665 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld u.a. und Fraktion (SPD)
 Tierleid an Schlachthöfen minimieren – Vorgaben und Arbeitsprozesse

überprüfen Drs. 17/17015, 17/17738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

51.	 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Tierschutz sicherstellen: Prüf- und Zulassungsverfahren für Betäubungsge einführen! Drs. 17/17016, 17/17693 (A) 					
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	A					
52.	52. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Gudrun Brendel-Fischer u.a. und Fraktion (CSU) Verstöße gegen Tierschutzrecht in Schlachthöfen ahnden – Reform der Veterinärverwaltung in Bayern zügig umsetzen! Drs. 17/17017, 17/17752 (G)					
		Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
	Z	A	A	A		
53.	53. Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Florian von Brunn, Herbert Woerlein SPD Kinderschutz ernst nehmen – kein Glyphosat-Einsatz auf von Kindern genutzten Flächen Drs. 17/17137, 17/17720 (A)					
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch					
	der Antrag wurde zu	sammen mit Drs. 17/	16744 gesondert bera	aten.		
54.	Antrag der Abgeordne Helga Schmitt-Bussing Masterplan Freiflächer Drs. 17/17145, 17/176	ger u.a. SPD ngestaltung Kunstarea				
	Votum des federführer Wissenschaft und Kur					
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ		
				Z		

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Infrastrukturgesellschaft Verkehr darf nicht zu Lasten der Beschäftigten gehen Drs. 17/16783, 17/17530

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Stefan Schuster, Andreas Lotte u.a. und Fraktion (SPD)
 Bundesfernstraßengesellschaft: Rechtssicherheit für die Beschäftigten Drs. 17/16803, 17/17531

Votum des federführenden Ausschusses für Fragen des öffentlichen Dienstes

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

 Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Petra Guttenberger, Josef Zellmeier u.a. CSU
 Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg Drs. 17/17203, 17/17708

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg Drs. 17/17286, 17/17709

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD
 Bericht zum Polizeieinsatz am 31.05.2017 in Nürnberg
 Drs. 17/17432, 17/17710

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären.